

1a

22.2.2001

80 In

Niederschrift zur Projektgruppensitzung

Datum und Zeit: 20.02.1001, 9.30 Uhr
Ort: Qualifizierungszentrum Dieprahm
Thema: Projektgruppensitzung Qualifizierungszentrum
Teilnehmer: Herr Lillich, RAG Bildung Berufskolleg
Herr Heinrichs, RAG Bildung / BZK
Herr Maas, Regionalsekretariat
Herr Dr. Kartenberg, RAG Bildung / BZK
Herr Dicks, Arbeitsamt Kamp-Lintfort
Frau Faust-Röder, IMBSE
Frau Swatée, GraTeach
Herr Berberich, Gettime.net
Herr Bublitz, Arbeitsamt Kamp-Lintfort
Herr Lütkemeyer, Stadt Kamp-Lintfort
Herr Tenhaeff, Stadt Kamp-Lintfort
Frau Ingemey, Stadt Kamp-Lintfort

zu TOP 1:
Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Lütkemeyer

zu TOP 2:
- Rechenschaftsbericht der RAG Bildung -
Herr Lillich teilt mit, dass sich bezüglich der Bewirtschaftung eine Unterschreitung der Plankosten für 2000 abzeichnet. Zur abschließenden Berechnung stehen u.a. noch städt. Gebührenbescheide aus. Es hat ein Wechsel der Reinigungsfirma stattgefunden. Der Pächter der Cafeteria hat das Insolvenzverfahren beim Amtsgericht Moers eingeleitet. Eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung wird angestrebt und vorbereitet.

Herr Lütkemeyer begrüßte dies, insbesondere hinsichtlich der Wahrung der Kontinuität und der Qualität des Angebotes im Interesse aller Benutzer, und bat um frühzeitige Einbeziehung der Stadt in die Vorbereitungen.

zu TOP 3
- Rückblick auf die Qualifizierungsmaßnahmen aus Sicht der Träger -

RAG Bildung:
Herr Dr. Kartenberg erklärt die gesellschaftsrechtliche Änderung der DMT Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH zur RAG Bildung GmbH. Der Organisationsplan der RAG Bildung GmbH sowie die zu TOP 3 erläuterten Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

GIP:
Frau Faust-Röder teilt mit, dass Herr Reichelt als Geschäftsführer bei GIP/IMBSE zum 31.12.00 ausgeschieden ist und die Fa. ThinkHouse gegründet hat. Im QZ agiert GIP derzeit mit 25 Auszubildenden (Bürokräfte) und 4 Lehrkräften.

GraTeach:

Herr Berberich teilt mit, dass zum 1.7.2000 die Geschäftsführung der Fa. GraTeach an Frau Swatée übergeben wurde; Herr Berberich ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Bei den Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich neue Medien/Internet konnten die Vermittlungsquoten verdoppelt werden. Es bestand durch die schnelle Vermittlung und die dadurch bedingte Verkürzung der Teilnahmemodule eine hohe Fluktuation an Teilnehmern, die man allerdings jetzt in den Griff bekommen hat. Etwa 10 % der Teilnehmer haben sich selbständig gemacht.

zu TOP 4:

- arbeitsmarktpolitische Perspektiven (Arbeitsverwaltung, Regionalsekretariat) -

Herr Bublitz teilt mit, dass die Arbeitslosenquote bei 9,4 % liegt. Die Vorjahresquote lag bei 10,6 %. Trotz der Reduzierung der Arbeitsplätze durch die Zusammenlegung der Bergwerke Friedrich Heinrich und Rheinland von 7.500 (Stand 1993) auf 3000 (heutiger Stand) entspricht die Quote dem Bundestrend. Es fehlen Arbeitsplätze für minder qualifizierte Kräfte. Die Mittel für berufliche Qualifizierung werden seit Jahren kontinuierlich heruntergefahren. Er berichtet über eine Kooperation mit dem Arbeitsamt Heilbronn/Neckarsulm. Dort beträgt die Arbeitslosenquote 5 %; im übrigen herrscht regional auch Fachkräftemangel. Bei der Jobbörse am 13./14.3. in den Räumlichkeiten des Bergwerks Friedrich Heinrich erfolgt eine Präsentation der Firmen aus Heilbronn, die Fachkräfte suchen. Akademiker werden nicht mehr gefördert, da sie in der Regel auch ohne Förderung einen Arbeitsplatz finden können.

Herr Maas erläutert, dass die Arbeitslosenquote in Kamp-Lintfort deutlich unter dem Wert der Nachbargemeinden im Kreis liegt, da z.Z. hier die meisten Arbeitsplätze geschaffen und vermittelt werden. Die Zielvereinbarung der arbeitsmarktpolitischen Rahmenkonzeption wurde eingehalten; die Mittel aus der Landesförderung in Höhe von 11 Mio. DM wurden ausgeschöpft.

zu TOP 5:

Herr Maas rechnet damit, dass in Zukunft ca. 20-25 % weniger Fördergelder ausgeschüttet werden, gerechnet auf das Gesamtfördervolumen. Für 2001 stehen mehr Mittel für schwer vermittelbare Arbeitslose, präventive Maßnahmen und für die Sicherung von Beschäftigung zur Verfügung. Für die Qualifizierung von Erwerbslosen, z.B. auch Akademikern, werden dagegen weniger Mittel aufgewendet. Die Maßnahmen müssen kostengünstiger, kürzer und unternehmensbezogen sein, d.h. auch Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen durch die Unternehmen selbst; daher ist eine enge Kooperation mit der regionalen Wirtschaft erforderlich.

Herr Dicks erläutert, dass bei einem Haushaltsvolumen der Arbeitsverwaltung von 146 Mio. DM auf Fortbildung und Umschulung nur noch 44 Mio. DM entfallen. Hierdurch können innerhalb des Haushaltsjahres nur kurzfristige Maßnahmen finanziert werden. Durch längerfristige Maßnahmen aus Vorjahren, die noch nicht abgeschlossen sind, ist ein großer Anteil der Mittel bereits gebunden. Im Pflegebereich beträgt die Vermittlungsquote weiterhin 100 %, da hier noch ungedeckter Bedarf besteht. Bei Ungleichgewichten am Markt wird ein regionaler Ausgleich angestrebt (z.B. im Bereich Bergbau).

Herr Dr. Kartenberg stellt die in Kamp-Lintfort für Sommer und Herbst geplanten Maßnahmen der RAG Bildung vor: Mechatroniker, Fachinformatiker, Mehrzweckadministrator, Speditionskaufmann, Kultur- und Freizeitmanager, Pforten- und Empfangsdienst. Zudem sollen im Herbst noch Ausbildungsplätze im Bürobereich eingerichtet werden.

Frau Faust-Röder erläutert, dass bei der GIP/IMBSE Maßnahmen für Behinderte nach § 48 Bundesbildungsgesetz mit 3jähriger Dauer geplant sind. Ab Sommer sollen wohnortnahe Umschulungen für mehrfach Behinderte, insbesondere auch für psychisch beeinträchtigte Personen, stattfinden. Die Qualifizierungen erfolgen im kaufmännischen Bereich (Bürokräfte), evtl. auch in der Holz-/Metallwerkstatt.

Herr Berberich gibt die Beendigung des Mietvertrages der Fa. GraTeach zum 1.8.2001 bekannt. Es sollen kurzfristig weitere Abstimmungsgespräche mit der RAG Bildung stattfinden bezüglich der Übernahme der Räumlichkeiten.
Dies bestätigt Herr Dr. Kartenberg.

Folgende Maßnahmen sind noch geplant: Qualifizierung von Bergleuten; Angebote an von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen; Qualifizierung von Teilnehmern für Telekommunikationsunternehmen unter der Federführung der RAG Bildung. / /

